

Guten Abend Rheine!

Als überzeugte Demokratin und Europäerin stehe ich mit Sorge hier, aber auch mit Hoffnungen und Zuversicht, wenn ich heute auf unsere Stadt und diesen Platz schaue.

Ich sorge mich, dass in Deutschland von rechtsextremen Kräften aktuell wieder Hass und Zwietracht geschürt und die Menschenwürde mit Füßen getreten wird.

Spätestens seit den schockierenden Berichten über das Potsdamer Geheimtreffen zeigt sich, was diese rechtsextremen Kräfte anstreben. Sie wollen nicht nur Millionen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte aus Deutschland vertreiben, sie wollen die Basis unseres demokratischen Rechtsstaates zerstören und – wie schon 1933 – nun erneut - einen völkisch geprägten Nationalstaat aus der Taufe heben.

Diesen Rechtsextremisten gebieten wir Einhalt! Gegen deren Ziele gehen wir auf die Straße! Wir rufen ihnen zu: Nie wieder Rassismus, nie wieder Antisemitismus, nie wieder Ausländer- und Demokratiefeindlichkeit, denn

Nie wieder ist jetzt! Rheine bleibt bunt!

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die unter uns leben, uns unter anderem helfen, den Fachkräftemangel zu beheben, haben plötzlich Angst. Sie fragen: Was geschieht mit uns?

Lehrer berichten, dass selbst Grundschulkinder aus zugewanderten Familien solche Fragen stellen!

Ich will nicht, dass Menschen in unserer Stadt in Angst leben müssen. Deshalb rufen wir ihnen zu:

Nie wieder! Rheine bleibt bunt!

Ein Blick über den Borneplatz gibt Hoffnung. Sie alle geben, Ihr alle gebt mir Hoffnung, dass wir zusammen für unsere Demokratie, für unseren Rechtsstaat eintreten und im Miteinander leben wollen.

Die Mütter und Väter unseres Grundgesetzes haben uns dazu wunderbare Leitsätze mitgegeben. Wir haben vorhin schon davon gehört:

Die Würde des Menschen ist unantastbar und wir unterscheiden nicht zwischen Deutschen und Zugewanderten! Wir respektieren die **Würde aller Menschen!**

Meine Damen und Herren, seien wir uns bewusst, wir leben in einem wunderbaren Land, in einer funktionierenden Demokratie! Unter Autokraten und Diktatoren hätten wir diese Rechte nicht!

Aber: Demokratie fällt nicht vom Himmel. Für die Demokratie müssen wir tagtäglich eintreten: am Arbeitsplatz, im Freundeskreis, an der Theke und im Verein und heute hier!!

Liebe Anwesende, ich stehe hier als Vorsitzende der Europa-Union im Kreis Steinfurt. Unsere Mitglieder im Kreis, auf Landes- und auf Bundesebene sind alle überzeugte Europäer!

Für diese EU, in der wir vergleichbar gut und vor allem bislang sicher leben,

die uns in 27 Mitgliedsländern ein grenzenloses Reisen und Arbeiten ermöglicht,

die durch eine Zollunion und eine gemeinsame Währung wirtschaftliche Vorteile bringt,

die mit rd. 500 Mio. Menschen und ihre damit verbundene wirtschaftliche Größe Gehör in der Welt verschafft,

für diese EU gehen die Mitglieder der Europa-Union Kreis Steinfurt und ihre vielen Kooperationspartner in den kommenden Wochen auf die Straße.

Denn am 9. Juni 2024 findet die Europawahl statt. Nehmen wir das ernst und wahr, was dem größten Teil der Menschheit verwehrt ist und geben wir hier den Rechtsextremen keine Chance! Wählen wir am 9. Juni demokratisch und machen wir die Europawahl zu einem Fest der Demokratie und nicht zu einem Protest der ewig Gestrigen!

„Wir in Rheine – wir wählen Europa!“, so haben wir von der EUD unsere Kampagne für Europa und die Demokratie zum 9. Juni 2024 überschrieben. Natürlich gibt es Vorträge und Informationsveranstaltungen dazu. Aber ich lade heute schon zum Feiern in einer „Langen Europanacht“ in Kirchen, Kneipen und Kultureinrichtungen am Samstag, 04. Mai 2024, ein - und zu einer begeisternden „Europawiese“ im Rahmen der RTV-Grillparty am Himmelfahrtstag, am 09. Mai, in den Stadtpark.

Nehmen Sie, nehmt alle an diesen Veranstaltungen teil und macht damit deutlich, dass die heutige Demonstration keine Eintagsfliege bleibt. Zeigen Sie, zeigen wir alle, dass Rheine bunt ist und bunt bleiben wird.

Und machen wir auch damit deutlich, dass rechtsextremes Gedankengut in Rheine keinen Platz hat! Denn für uns heißt es: **„Nie wieder – Unser Miteinander in Rheine bleibt bunt, europäisch und demokratisch!“**

Danke, dass Sie alle da sind, dass Ihr alle da seid!

Gez. Dr. Angelika Kordfelder

Bürgermeisterin a.D.

Vorsitzende der Europa Union Kreis Steinfurt